

# Satzung des Creatives For Future e.V.

Stand: 12. November 2024

## Präambel

Der Creatives For Future e.V. und seine Mitglieder setzen sich für den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt, einschließlich des Klimaschutzes, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, insbesondere ihrer Kreativität, ein.

## § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Creatives For Future“ e. V. (CFF). Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) unter dem Namen „Creatives For Future e. V.“ eingetragen.
2. Sitz des Vereins ist Oderberg im Landkreis Barnim.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Konkrete Vereinszwecke sind:
  - a. die Förderung des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes, sowie
  - b. die Förderung der Volks- und Berufsbildung.
2. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:
  - a. Entwicklung und Umsetzung von Kommunikations-, Informations- und Lernmitteln, wie zum Beispiel Ausstellungen, Filmen, Broschüren, Plakaten, Illustrationen, Fotografie, Text, Publikationen, Entwurfsprojekten, Prototypen, Online-Medien sowie künstlerischen, kreativen Werken jeglicher Art, um den Umwelt- und Klimaschutz, die nachhaltige Entwicklung, die ökologische Transformation und die Einhaltung der planetaren Grenzen zu fördern.
  - b. Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung für nachhaltige, kreative, künstlerische Arbeit, wie zum Beispiel Workshops, Konferenzen, Symposien, Informations-, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, die dazu beitragen, Klimaschutzziele oder andere umweltpolitische Ziele zu erreichen.

## § 3 Gemeinnützigkeit/Mittelverwendung

1. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke des Vereins verwendet werden.
3. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## § 4 Erwerb der Mitgliedschaft

- 1) Vereinsmitglieder können natürliche oder juristische Personen werden.

- 2) Der Aufnahmeantrag ist schriftlich in Textform (E-Mail, Brief) oder über das Online-Formular des Vereins zu stellen. Mit dem Aufnahmeantrag verpflichtet sich die antragstellende Person dem Code of Conduct des Creatives For Future e. V.
- 3) Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Der Verein tritt allen extremistischen Bestrebungen entschieden entgegen. Der Verein bietet nur solchen Personen die Mitgliedschaft an, die sich zu diesen Grundsätzen bekennen. Mitglieder von extremistischen Organisationen gleich welcher politischen Ausrichtung sowie Mitglieder rassistisch und fremdenfeindlich organisierter Organisationen oder religiöser Gruppierungen, wie z. B. der NPD und ihrer Landesverbände, können nicht Mitglied des Vereins werden (Extremismus-Klausel).
- 4) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.
- 5) Gegen die Ablehnung, die keiner Begründung bedarf, kann eine Berufung nicht eingelegt werden.
- 6) Der Verein unterscheidet folgende Mitgliedschaften:
  - a) Ordentliche Mitglieder (stimmberechtigt)
  - b) Fördernde Mitglieder (nicht stimmberechtigt)
  - c) Ehrenmitglieder (nicht stimmberechtigt)

## **§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung der juristischen Person.
2. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Die schriftliche Austrittserklärung muss mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
3. Ein Mitglied kann jederzeit mit sofortiger Wirkung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es sich vereinsschädigend verhält, in grober Weise gegen die Interessen und den Code of Conduct des Vereins verstößt, die Extremismus-Klausel verletzt oder mindestens ein Jahr beitragsrückständig ist.
4. Vor einem möglichen Ausschluss ist das betroffene Mitglied zu hören.
5. Der Ausschluss wird vom Vorstand beschlossen und dem betroffenen Mitglied schriftlich zugeteilt.

## **§ 6 Mitgliedsbeiträge**

Der Verein hat die Möglichkeit, von seinen Mitgliedern Beiträge zu erheben. Ehrenmitglieder sind von den Beiträgen befreit.

Die Form und Höhe von Mitgliedsbeiträgen wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

## **§ 7 Organe**

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand.

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:
  - die Wahl und Abwahl von Vorstand und Kassenwart\*in
  - die Entlastung des Vorstands,
  - die Entgegennahme und Genehmigung der Berichte des Vorstandes,
  - die Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen und deren Fälligkeit,
  - die Beschlussfassung über die Änderung der Satzung,
  - die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins sowie
  - weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.
2. Mitgliederversammlungen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Mitgliederversammlung kann als Sitzung, im Wege der elektronischen Kommunikation remote per Videokonferenz oder in einer gemischten Versammlung (hybrid) aus Anwesenden und Videokonferenz durchgeführt werden. Ob die Mitgliederversammlung in einer Sitzung, im Wege der elektronischen Kommunikation oder in einer gemischten Versammlung aus Anwesenden und Videokonferenz durchgeführt wird, entscheidet der Vorstand.
3. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
4. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen in Textform per E-Mail unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Adresse gerichtet war.
5. Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin in Textform beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekannt zu machen.
6. Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.
7. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
8. Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet.
9. Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein\*e Schriftführer\*in zu wählen.
10. Nur die anwesenden ordentlichen Mitglieder sind mit jeweils einer Stimme stimmberechtigt, sofern sie bis zu Beginn der Mitgliederversammlung ihren Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr entrichtet haben. Es wird durch Handzeichen abgestimmt.
11. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen und werden nicht mitgezählt.
12. Alle Mitglieder (ordentliche Mitglieder, Fördermitglieder, Ehrenmitglieder) sind zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung berechtigt. Nichtmitglieder können zugelassen werden, wenn der Vorstand sie in Textform per E-Mail eingeladen hat.

13. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen und werden nicht mitgezählt.
14. Über die Beschlüsse sowie die jeweiligen Abstimmungsergebnisse in der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das von Versammlungsleitung und Schriftführer\*in zu unterzeichnen ist.

## **§ 9 Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus:
  - der\*dem 1. Vorsitzenden,
  - der\*dem 2. Vorsitzenden,
  - der\*dem Kassenwart\*in,
  - bis zu vier weiteren Vorstandsmitgliedern
2. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur Wahl des nächsten Vorstandes im Amt. Wiederwahl ist zulässig.  
Wählbar sind alle ordentlichen Mitglieder.
3. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind 1. Vorsitzende und 2. Vorsitzende. Beide sind alleinvertretungsberechtigt im Sinne einer gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung.
4. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand.
5. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins, hierzu gehören insbesondere:
  - die Führung der laufenden Geschäfte,
  - die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung,
  - die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
  - die Verwaltung des Vereinsvermögens,
  - die Buchführung und Erstellung des Jahresberichts,
  - die Mitgliederverwaltung,
  - der Ausschluss von Mitgliedern,
  - die Ernennung und Abberufung von Ehrenmitgliedern,
  - die Ernennung eines\*einer Geschäftsführers\*in, der\*die für ihn die Führung der Geschäfte vornimmt.
6. Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann Beschlüsse auch im schriftlichen Umlaufverfahren, telefonisch, per E-Mail, in einer Videokonferenz oder in einer gemischten Sitzung aus Anwesenden und Videokonferenz/anderen Medien/Telefon fassen, wenn kein Mitglied des Vorstands diesem Verfahren widerspricht. An der Beratung und Beschlussfassung über solche Angelegenheiten, die das persönliche Interesse eines Vorstandmitglieds berühren, darf dieses nicht teilnehmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der\*des 1. Vorsitzenden.

7. Bei andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des\*der 1. oder 2. Vorsitzenden oder Kassenwarts\*in wählt der Vorstand eine kommissarische Vertretung bis zur nächsten Mitgliederversammlung.
8. Beschlüsse des Vorstands werden in einem Sitzungsprotokoll (oder Ergebnisprotokoll bei Umlaufverfahren) niedergelegt und von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet.
9. Der Vorstand kann die Bestellung eines\*r besonderen Vertreters\*in nach Paragraph 30 BGB vornehmen. Sie steht unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Mitgliederversammlung.

## **§ 10 Auflösung des Vereins/Vermögensanfall**

1. Über die Auflösung des Vereins beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder. Der Beschluss über die Auflösung oder eine Zweckänderung des Vereins kann nicht außerhalb von Versammlungen oder in einer virtuellen Versammlung gefasst werden.
2. Der\*die Vorsitzende des Vorstandes und sein\*e Stellvertreter\*in sind gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidator\*innen, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.
3. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes.

## **§ 11 Schlussbestimmung**

Vorstehende Satzung wurde am 28.11.2023 durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Die Satzung tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.